Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Schul- u. Sportausschuss	31.05.2016	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Einrichtung des Bildungsganges „Biologielaborant/Biologielaborantin,, gemäß § 22 Abs. 4 Nr. 1 SchulG i. V. m. APO-BK Anlage A am Berufskolleg Senne zum 01.08.2016

Betroffene Produktgruppe

11.03.02

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Die Einrichtung des Bildungsganges trägt zur Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Schulangebotes in der Stadt Bielefeld bei.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Für die Stadt Bielefeld als Schulträger entstehen durch den geplanten Bildungsgang Kosten für Lernmittel in Höhe von rund 156 Euro je Schüler/in für den gesamten Bildungsgang (28 Schüler x 156 Euro = 4.368 Euro). Auswirkungen auf den städtischen Haushalt durch Schülerfahrkosten sind aufgrund der derzeit unbekanntem Zusammensetzung der Schülerschaft des Bildungsganges nicht absehbar.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Bielefeld richtet am Berufskolleg Senne zum 01.08.2016 den Bildungsgang "Biologielaborant/Biologielaborantin" gemäß § 22 Abs. 4 Nr. 1 SchulG i. V. m. APO-BK Anlage A ein.

Begründung:

Der beantragte Bildungsgang entspricht dem von den Ausbildungsbetrieben und der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld geäußerten Bedarfen nach einem zentralen Schulstandort in Bielefeld, da die Auszubildenden des Ausbildungsberufs derzeit die Berufsschule in Unna besuchen.

Das primäre Ziel dieser Errichtungsinitiative ist, durch ortsnahere Beschulung die Attraktivität für Betriebe in Ostwestfalen-Lippe zu erhöhen, Ausbildungsplätze für Biologielaborantinnen und Biologielaboranten anzubieten. Das Berufskolleg Senne prognostiziert hierdurch eine Stabilisierung - ggf. sogar Steigerung - der Ausbildungszahlen in diesem naturwissenschaftlichen Laborberuf. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt existieren langjährige Kontakte zu Unternehmen, Einrichtungen und zur Universität Bielefeld, welche diesen Ausbildungsberuf anbieten. Neben dem Transfer von wissenschaftlichem Fachwissen kann die Zukunft der Ausbildungsbetriebe - sowie weiterer Betriebe, welche hiervon profitieren - nur erfolgreich sein, wenn auch ausgebildetes Fachpersonal in der Region zur Verfügung steht.

Im 1. Ausbildungsjahr sind die Lernfelder und die zu vermittelnden Kompetenzen für

Biogielaborantinnen und Biogielaboranten identisch mit den Unterrichtsinhalten der am Berufskolleg Senne beschulten Chemielaborantinnen/Chemielaboranten und Pharmakantinnen/Pharmakanten. Eine gemeinsame Beschulung in diesen dualen naturwissenschaftlichen Laborberufen ist sinnvoll und ressourceneffizient.

Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen den Bezirksregierungen Arnsberg und Detmold, dem Berufskolleg Senne sowie dem Hellweg-Berufskolleg (Unna) wurden die folgenden Punkte im Hinblick auf die Beschulung der Biogielaboranten/-laborantinnen festgehalten:

- jährliche Beschulung im 1. Ausbildungsjahr an den Standorten Unna und Bielefeld (Einzugsbereich: BR Arnsberg, BR Detmold und BR Münster)
- gemeinsame Beschulung nach „Kreuzchenliste“,
- ab dem 2. Ausbildungsjahr Beschulung in Unna (für die oben aufgeführten Einzugsbereiche),
- Umsetzung ab dem Schuljahr 2016/2017,
- Mitteilung an das zuständige Referat im MSW ist bereits von Herrn Pängel (Bezirksregierung Detmold, Dez. 45) veranlasst worden.

Die benachbarten Schulträger wurden im Rahmen der Schulentwicklungsplanung über die geplante Errichtung des Bildungsganges informiert.

Im Rahmen der Schulträgerberatung hat die Bezirksregierung mitgeteilt, dass aus ihrer Sicht keine Bedenken gegen die Einrichtung des Bildungsganges bestehen.

Die notwendigen sachlichen und personellen Voraussetzungen zur Einrichtung des Bildungsganges am Berufskolleg Senne sind gegeben.

Beigeordneter
Dr. Witthaus